



DIE STRECKE e.V.

Christiane Reumke, Ermelinghofstr. 6, 59075 Hamm, werner.reumke@gmail.com, Tel.01712604433

Mark it! Ausschreibung eines Ideen-Wettbewerbs zur Markierung der StreckenGalerie in Hamm-Bockum-Hövel.

Hamm, den 18.11.2025

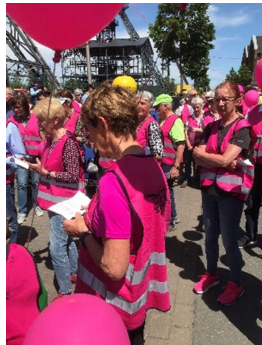
Einleitung

Im Hammer Stadtteil Bockum-Hövel entsteht durch Bürgerengagement ein Open-Air-Kunstpfad „DIE STRECKE“, der eine untertägige Bergbaustrecke symbolisch nach oben holt. Initiator, Motivator und Organisator ist der Verein „Die Strecke e.V.“. Mit einem Ideenwettbewerb unter dem Titel „Mark it!“ sollen Vorschläge für eine Markierung dieses Kunstweges aufgezeigt werden. Die Lösungen sollen einen eigenständigen Beitrag zu dieser StreckenGalerie darstellen, Wiedererkennung und Konstanz vermitteln und einen identitätsstiftenden Bezug zur räumlichen Situation herstellen

Der Ideenwettbewerb ist offen für Einzelpersonen und Gruppen.

Eine Realisierung ab Mitte 2026 ist geplant.

Anlass

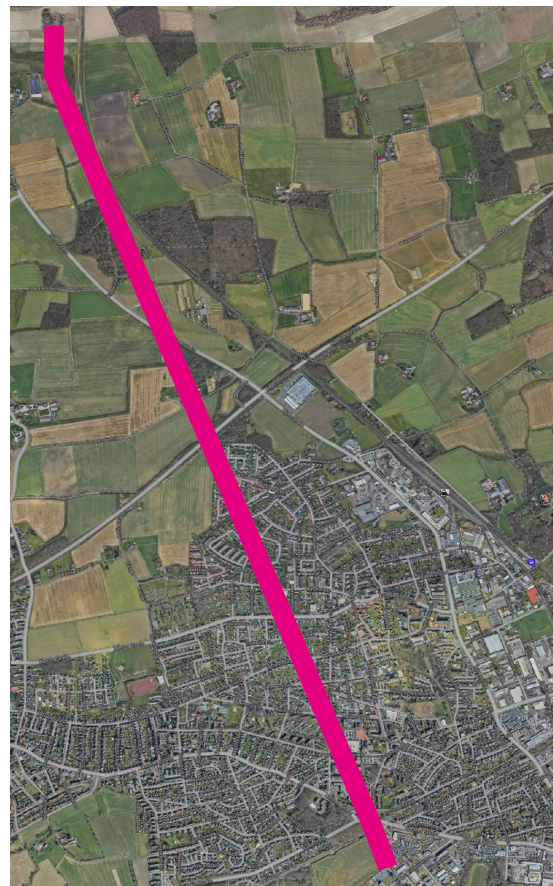


Temporäre Inszenierung in 2023

Der Hammer Stadtteil Bockum-Hövel ist „auf Kohle geboren“. Im Stadtbild zeugen noch heute eindrucksvoll die drei Schachtgerüste und die dazugehörigen Maschinenhäuser der ehemaligen Zeche Radbod davon. Auch untertage ist das Grubengebäude, quasi als archäologisches

Artefakt, erhalten und nachweisbar. Aber: dauerhaft nicht mehr sichtbar! Dazu gehört auch eine 5 km lange, aufgefahrene Strecke in 1.050 m Tiefe zwischen der ehemaligen Zeche Radbod und der geplanten Schachtanlage Donar. Sie startet quasi im Ruhrgebiet und endet im Münsterland auf dem Stadtgebiet von Ascheberg-Herbern.

Der Verein DIE STRECKE e.V. hat sich zur Aufgabe gesetzt, diese untertägige Bergbaustrecke mit Kunst und Kultur symbolisch nach oben zu holen. Dazu wurde das Kunstprojekt „Die Strecke“ entwickelt. Aus einer temporären Inszenierung im Jahr 2023, in der die Strecke mit einer durchgehenden



pinken Linie und tausenden Menschen mit

pinkten Westen markiert wurde, wird in der Zwischenzeit ein permanenter Kunstweg, der die fünf km lange untertägige Strecke vom Schacht Radbod 2 zum Schacht Radbod 6 in Herbern an die Tagesoberfläche überträgt.

Dieses Projekt soll mit der Verbindung zwischen den beiden historischen Standorten der Bergbaukultur und der künstlerischen Visualisierung zu einem Aushängeschild werden. Kunst und Kultur machen es möglich, andere Sichtweisen auf das Erbe des Bergbaus zu richten und das Thema somit immer neu interessant und erlebbar zu gestalten.

Die Wiedererkennungsfarbe ist Pink. Das Logo ist eingeführt.



In der Zwischenzeit sind 70 Kunstwerke und Sehenswürdigkeiten realisiert bzw. sichtbar gemacht worden. Auf der StreckenGalerie betreibt der Streckenverein zudem ein Strecken-Büchchen mit integriertem Hammermuseum.

Siehe auch: <http://bockum-hoevel.de/die-strecke/streckengalerie/> und in der Anlage.

Die StreckenGalerie wird als Rad- und Wanderweg für Entdeckungen erschlossen. Damit soll sie als kurze oder lange Strecke, ganz oder auf einzelnen Etappen den Bewohnern und Bewohnerinnen Bockum-Hövels und der Gesamtstadt als interessantes Ausflugsziel dienen. Die StreckenGalerie ist geeignet das Lebensgefühl und die Identifikation mit der eigenen Stadt und der Geschichte zu steigern. Sie dient zudem dem allgemeinen Wohlbefinden.

Die StreckenGalerie ist aber insbesondere auch darauf ausgerichtet Bockum-Hövel touristisch in die Zukunft zu führen. Gäste aus dem Ruhrgebiet und dem Münsterland sollen motiviert werden, um Hamm-Bockum-Hövel, dessen Geschichte und die Transformation in eine neue Zeit mit Kunst und Kultur zu erleben.

Der Weg entlang der StreckenGalerie ist ca. 10,2 km lang. Er ist rudimentär mit schwarzen Pfeilen auf pinken Grund gekennzeichnet. Die Wegeführung und die einzelnen Kunststandorte werden in einer Karte dargestellt. Diese ist im Internet (Seite wird derzeit aktualisiert) und in Papierform einsehbar.



Förderband: Nicole Glettner, SiloArt: Kerstin Donkervoort

Im Rahmen von Streckenaktionen, insbesondere bei der großen Veranstaltung „Pinke Sohle auf der Kohle“ am 31. Mai 2025 wurde aber deutlich, dass der Zusammenhang der Gesamtstrecke noch nicht erlebbar und die Auffindbarkeit vor Ort derzeit nur schwer möglich ist. Davon lebt aber gerade diese StreckenGalerie.

Deshalb hat der Verein DIE STRECKE e.V. sich entschieden, einen offenen Wettbewerb zur Markierung der StreckenGalerie auszuschreiben.



Schacht Radbod 2

Auslober

DIE STRECKE e.V.
Ermelinghofstr.6
59075 Hamm
01702867758

Ausschreibung

Ziel ist es, mit einer innovativen Idee den Gesamtzusammenhang der Strecken-Galerie darzustellen, die Auffindbarkeit vor Ort zu ermöglichen und die künstlerische Aussage der StreckenGalerie zu betonen.

Der Verein DIE STRECKE e.V. ruft daher Künstler und Künstlerinnen, Kreative, BewohnerInnen an der Strecke und alle, die an dem Thema Interesse haben, auf, sich mit Ideen zur Teilnahme zu bewerben.

Der Wettbewerb ist für alle offen. Auch Vereinsmitglieder können sich bewerben.

Teilnahme-Bedingungen

1. Gegenstand

Erwartet wird eine „Markierung“ mit Einmaligkeit, Wiedererkennungswert und Substanz. Selbst die gewünschte Klammer/Leitlinie könnte eine Sehenswürdigkeit / ein Kunstwerk mit Alleinstellungscharakter werden.

Hierbei ist jedes Genre möglich - von den Welten unter der Fahrbahndecke bis zum Luftraum. Das Signet kann sowohl grafisch, skulptural, in Farbe, akustisch, digital ... sein. Beispielhaft seien genannt: künstlerische Gestaltung von Alltagsgegenständen im Streckenverlauf, Markierung mit Farbe, Klang, Zeichen, wiederkehrendes Maskottchen, Cartoon, Zeichen..., raumgreifende digitale Erfahrbarkeit, Bepflanzung/LandArt, Beschilderung, prägendes ggf. wiederkehrendes Gemeinschaftserlebnis, System von Local Guides usw.

Der Kunstweg ist ein Gemeinschaftswerk. Private Grundstücke, Fassaden, Zäune ... werden für eine künstlerische Intervention genutzt werden. Dieser Aspekt ist beim Wettbewerb besonders zu berücksichtigen. Die Umsetzung der Ideen erfolgt nur im Zusammenwirken mit Eigentümern, Mietern, Anwohnern und Betrieben, die ihre Flächen für die Kunstwerke zur Verfügung gestellt haben bzw. in Zukunft zur Verfügung stellen werden.

Wünschenswert sind daher insbesondere Anwohner- bzw. Gruppenprojekte, die zur Mitwirkung einladen.

Auch Ideen zur Anbindung und Auffindbarkeit von Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs, wie die Bahnhöfe Mersch und Bockum-Hövel und die der Strecke benachbarten Bushaltestellen, sind erwünscht.

Der Wettbewerb selbst und die Ideen stellen für den Verein ein eigenes Kunstwerk dar. Ggf. sind auch einzelne Ideen in Absprache mit den Urhebern umsetzbar.

Die Markierung wird durch einen entsprechenden Internetauftritt der StreckenGalerie begleitet. Dieser ist nicht Gegenstand der Ausschreibung.

2. Rückfragen

Rückfragen sind zu richten an:

reumke-christiane@web.de.

Fragen und Antworten werden für alle sichtbar im Internet unter

www.diestreckehamm.de/mark-it-ideenwettbewerb-mitmachen veröffentlicht.

3. Abgabe

Wir bitten um die Einreichung von Ideenskizzen. Die Form wird nicht festgelegt. Vorzulegen sind: eine Begründung / Erläuterung und eine Ideenskizze als Foto, Montage, Malerei, Modell, Audio, digital...

Ideenskizze und Begründung sind anonymisiert abzugeben. Ein Teilnahmebogen ist mit der Abgabe der Wettbewerbsidee ausgefüllt einzureichen.

Jede/r TeilnehmerIn kann mehrere Ideen abgeben. Diese sind als einzelne Wettbewerbsbeiträge mit jeweils einer Erläuterung, einem Teilnahmebogen und einer Ideenskizze anonymisiert einzureichen.

Einreichung per Post:

Die Strecke e.V., Christiane Reumke
Ermelinghofstr.6, 59075 Hamm

Persönliche Abgabe:

Christiane Reumke, Ermelinghofstr.6
59075 Hamm, (bitte vorher anrufen unter
01702867758)

oder:

jeden Donnerstag von 10.00 bis 18.00 Uhr
im Streckenbüdchen, Berliner Str. 96,
59075 Hamm

4. Jury

Für die Teilnahme werden fünf Preise vergeben. Die Prämierung erfolgt durch eine Jury.

Die Bewertung erfolgt nachfolgenden Kriterien:

- eigenständiger Beitrag der Markierung zur Streckengalerie
- Auffindbarkeit, Erkennbarkeit, Nachvollziehbarkeit
- Nachhaltigkeit, Haltbarkeit
- Innovation, Zukunftsfähigkeit
- Realisierbarkeit
- Kosten

Die Jury setzt sich wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Mitglieder (alphabetisch):

- Sinem Ercan, engagierte Anliegerin der Streckengalerie, Hamm
- Dierk Hartleb, Kultur-Journalist, Ahlen
- Prof. Dr.Dr. Martin Holtmann, Ärztlicher Direktor der LWL-Universitätsklinik Hamm
- Klaus Jendreich, Bezirksbürgermeister Bockum-Hövel, Hamm
- Andreas Mentz, Stadtbaurat Hamm
- Sabine Ostrowski, ehem. Leiterin einer Volkshochschule, Ascheberg-Herbern
- Werner Reumke, Vorsitzender DIE STRECKE e.V., Hamm
- Dr. Frank Rubenthaler, Orthopädischer Chefarzt der Knappschaftskliniken Dortmund
- Knud Skrzipietz, Leiter Kulturbüro Hamm

Nachrücker (feste Reihenfolge):

- Norman Raupach, Raumplaner, Unna
- Wolfgang Hegel, ehem. Steiger, Hamm
- Lieselotte Bergenthal, Rektorin a.D., Die Strecke e.V., Hamm
- Ralf Grote, Radiorunde Hamm

Vorprüfung:

Arthur Ensenbach
Christiane Reumke
N.N. Stadt Hamm
Gerda Wolf

5. Preise

1. Preis: 1.000 €
2. Preis: 750 €
3. Preis: 500 €
4. Preis: 250 €
5. Preis: 100 €

Alle Teilnehmenden werden zu einem „Bergarbeiter-Menü“ eingeladen. Die Arbeiten werden in einem Katalog dokumentiert und in einer Ausstellung für die Öffentlichkeit präsentiert.

6. Termine

- 10. und 17.01.26 um 11.00 Uhr „Streckenbefahrung“
Wanderung entlang der Streckengalerie, Treffpunkt ist das Streckenbüdchen, Berliner Str. 96, 59075 Hamm.
- **Abgabe des Wettbewerbsbeitrages bis zum 31. März 2026**
- Mitte April Jurysitzung
- Bekanntgabe der Juryentscheidung, Preisverleihung und Empfang mit Ausstellung aller Arbeiten und gemeinsamem „Bergmannssessen“ Ende April 2026

Anlagen: Teilnahmebogen, Karte Wanderweg und Streckengalerie



DIE STRECKE e.V.

Werner Reumke, Ermelinghofstr. 6, 59075 Hamm, werner.reumke@gmail.com, Tel.01712604433

TEILNAHMEBOGEN

Ideenwettbewerb zur Markierung der StreckenGalerie in Hamm-Bockum-Hövel

Hamm, den.....

Teilnehmer/in

Name.....

Vorname.....

Adresse

Stadt..... Postleitzahl.....

Straße..... Hausnummer.....

E-Mail..... Internet.....

Titel der Arbeit

.....

.....

.....

Mit der Abgabe dieser Ideenskizze geht diese in das Eigentum des Vereins DIE STRECKE e.V. über. Ich akzeptiere die Teilnahmebedingungen lt. Ausschreibung vom 18.11.2025.

.....

Unterschrift

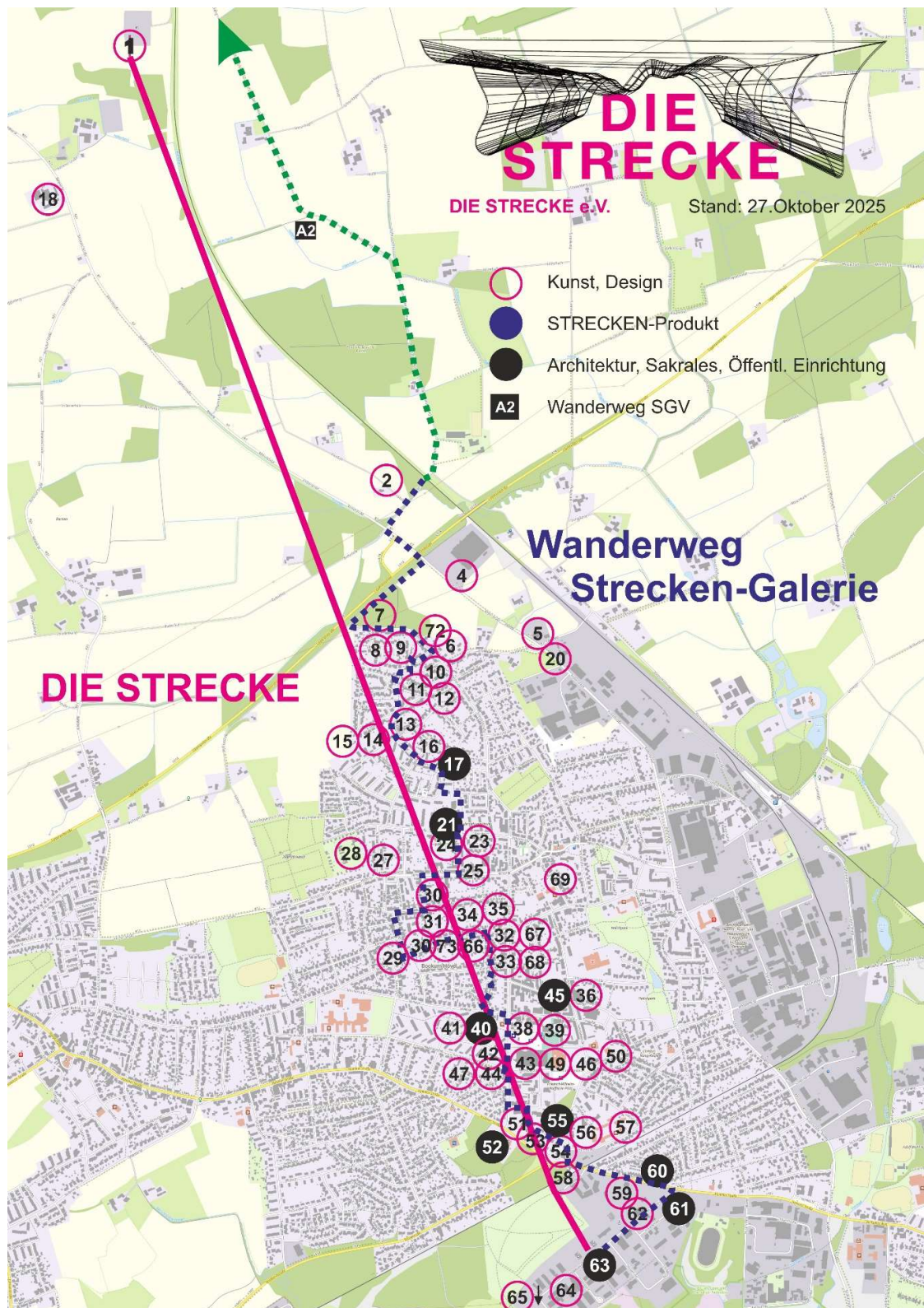
Kartendarstellung: Wanderweg



Stand: 30.10.2025

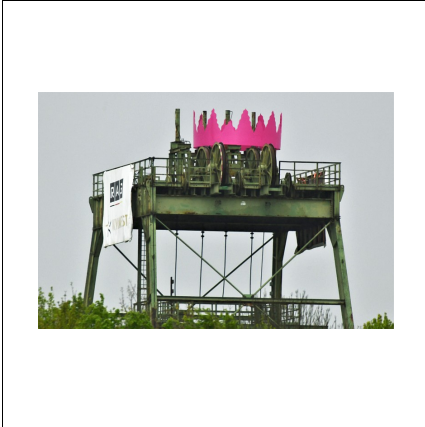


Kartendarstellung: Lage der Kunstwerke und Sehenswürdigkeiten



SP01- „Schach(t)matt!“

Wir setzen der Strecke die Krone auf



Skulptur, 2024

Nuray Cetinkaya, Hamm

Die Idee einer Verschmelzung aus zweierlei Eingebungen: Zum einen soll dem Kunstprojekt „Die Strecke“ mit diesem Objekt die symbolische Krone aufgesetzt werden. Zum anderen wirkt der Schacht Donar in seiner Umgebung wie ein König auf dem Schachbrett, dem einfach nur das finale Häubchen – sprich die Krone fehlt.

Umsetzung: Yüksel Can, Hoffmeier Industrieanlagen GmbH + Co. KG

Link: www.hoffmeier.de

Ort: Ascheberg – Herbern, Kurrick

51,73304° N, 7,73515° O

SP02 - Wohnzimmer zum Gemüsetheater



Skulptur aus Beton, 2024

Nuray Cetinkaya, Hamm, Goldbeck, Betonelemente

Leben, Arbeiten, Ausruhen auf der STRECKE – mit dieser Sitzgruppe aus Beton haben Nuray Cetinkaya und die Fa. Goldbeck, Betonelemente ein einmaliges Open-Air Wohnzimmer erschaffen. Genutzt wurden nur Materialien, die im Betonwerk sonst für die Systembauteile verwendet werden. Geschaffen wurde das Ensemble als Ausbildungsprojekt.

Umsetzung: Goldbeck Betonelemente GmbH

Link: www.goldbeck.de/standort/hamm

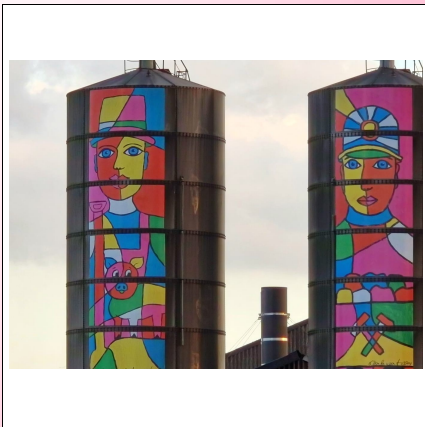
Hof Kraienhemke

Link: www.kraienhemke.de

Ort: Hölter 12, 59075 Hamm

- 2 -

SP03 – „Bauer trifft Bergmann“



Silo-Art 2025

Kerstin Donkervoort, Bönen

Am Ortseingang Bockum-Hövels weist diese Landmarke auf zwei Traditionen des Stadtteils, den Bauern als Sinnbild für die Landwirtschaft und den Bergmann als Symbol für den Bergbau und bringt diese quasi zusammen.

Am besten zu sehen sind die gestalteten Silos vom Wirtschaftsweg nördlich des Bauernhofs.

Umsetzung: Volksbank Hamm, Heinz Feußner, Smolka Reklame

Link: dovoba.de, feussner-foto.de, smolka-reklame.de

Ort: Barsen 3, 59075 Hamm

SP04 - „Das Handelshöfchen“



Kollage, 2023

arthaus:nowodworski; Frauke und Dietmar Nowodworski, Unna

Link: <http://www.nowodworski.de>

Um die Jahrhundertwende eröffneten im Ruhrgebiet zahlreiche Trinkhallen, um die Arbeiter mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Die "Büden" entwickelten sich schnell zum sozialen Mittelpunkt der Bergarbeitersiedlungen. Mit der Zeit wurde das Angebot um Bier, Süßigkeiten und Lebensmittel erweitert. Die „Bude“ ist Kult.

Umsetzung: Handelshof Köln Stiftung & Co. KG BS Hamm

Link:

www.handelshof.de/cash-carry-maerkte/marktauswahl/market/handelshof-hamm/

Ort: Römerstraße 130, 59075 Hamm

- 4 -

SP05 – The Tube



Skulptur und Film, 2024

Nuray Cetinkaya, Hamm - Goldbeck, Betonelemente - Werner Reumke, Hamm - Frank Hoffmann, Hamm

Hinsetzen und in die Röhre (the tube) schauen! Die Bank ein Unikat aus der Feder von Nuray Cetinkaya und Goldbeck, Betonelemente lädt zum Hinsetzen ein. Der vorgelagerte Kanaldeckel ermöglicht via QR-Code Einblicke in die Unterwelt. Ist das jetzt „The Tube“, die Londoner U-Bahn oder „The Tube“ als Abwasserrohr? Irritation als Überraschung!

Umsetzung:

Sanierungstechnik Dommel GmbH

Link: www.sanierungstechnik-dommel.de

Goldbeck Betonelemente GmbH

Link: www.goldbeck.de/standort/hamm

Ort: Erlenfeldstr. 55, 59075 Hamm

- 5 -

SP20 – „STRECKEN-Bücherei“



Skulptur 2025

Kerstin Donkervoort, Bönen

Das Wandbausteinsystem „Twinbloc“ der Firma BBA aus Bockum-Hövel ist ein Recyclingprodukt, das eigentlich für Trenn- und Anschubwände, Stützmauern usw. eingesetzt wird. Hier wird es zur Skulptur mit denkwürdigem Inhalt. In der STRECKEN-Bücherei befindet sich Literatur bekannter internationaler aber auch regionaler SchriftstellerInnen. Wie immer bei Kerstin Donkervoort mit kraftvollen Farben, setzt die Skulptur ein Highlight an der Ecke Römerstraße / Erlenfeldstraße.

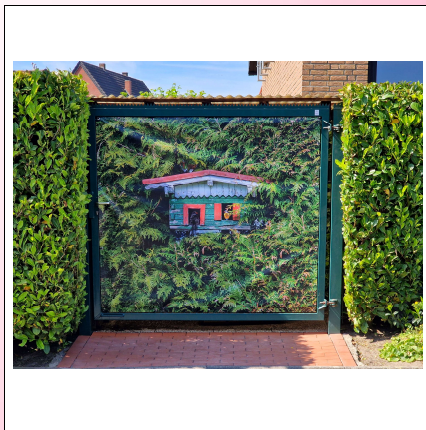
Umsetzung: BBA Hamm

Link: bba-hamm.de

Ort: Römerstraße 116 Ecke Erlenfeldstraße, 59075 Hamm

- 6 -

SP06 – „GaragenGalerie – Vogelhäuschen“



Fotomontage, 2025

Heinz Feußner, Hamm

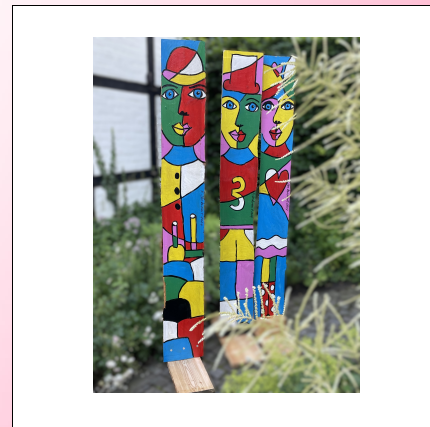
Garagen stellen im gesellschaftlichen, sozialen und urbanen Leben einer Kommune eine Selbstverständlichkeit dar, die allerdings stadtgestalterisch und vom Flächenbedarf her nicht gerade positiv wirken. Es ist an der Zeit dieser Eintönigkeit Farbe, Kreativität und das Engagement der betroffenen Menschen entgegenzustellen. Heinz Feußner realisiert auf der Strecke Motive und Impressionen, die nicht wie bei zahlreichen Garagengestaltungen in den 1980er Jahren, das Auto in den Mittelpunkt stellen, sondern für ein optimistisches und nachhaltiges Lebensgefühl stehen.

Ort: Uhlenfeld 55, 59075 Hamm

Gefördert durch: Stadt Hamm, Kulturbüro

- 7 -

SP07 – „Route People“



Skulptur 2024

Kerstin Donkervoort, Bönen

Wiedererkennungszichen auf der Strecken-Galerie sind die RoutePeople. Sie sind auf Lärchenbrettern kraftvoll gemalt. Sie sind bunt und strahlen Lebensfreude aus. Hier erkennt man gleich in mehreren Vorgärten unterschiedliche Motive.

Ort: Wendehammer bei Uhlenfeld 7a, 59075 Hamm

- 8 -

SP08 - „Türen schließen, Türen öffnen“



Skulptur aus Türen, 2023 / Bild auf Stromkasten

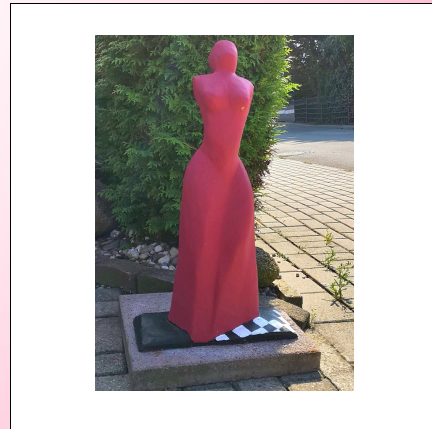
Jelle, Joelle Lampart, Hamm

Malen auf ungewöhnlichen Gegenständen macht Spaß und ist praktisch. Mit Graffiti und Acryl entstanden ein pinker Elefant und eine Frau, die zuhause auf heißen Kohlen sitzt, ein Bergarbeiter, der nach dem Himmel und dem Glück greift und eine Tür, auf der Besucher der Strecke signieren konnten. Türen öffnen und schließen, Altes vergeht Neues entsteht, der Bergbau in Bockum-Hövel ist beendet, die Transformation im vollen Gange.

Ort:

Stromkasten bei Uhlenweg 7, 59075 Hamm

SP09 – „Die Läuferin“



Skulptur

Martine Mallet, Hamm

Einsam steht in Nordick der „König“, dem Nuray Cetinkaya die pinke Krone aufgesetzt hat. Jetzt werden ihm entlang der Strecke weitere Schachfiguren an die Seite gestellt. Hier die pinke Läuferin, eine Skulptur aus Zement.

Martine Mallet, Hamm

Ort: Uhlenfeld I Ia, 59075 Hamm

SP72-Pusteblume



Foto

Heinz Feußner, Hamm

Eine Garage wird zum Kunstwerk. Fotograf Heinz Feußner wählt hier als Motiv eine fast abstrakt wirkende Pusteblume. Sie steht für eine optimistisches Lebensgefühl, die Leichtigkeit des Seins. Sie zaubert beim Betrachten ein Lächeln ins Gesicht.

Ort: Uhlenfeld 60, 590675 Hamm

SP10 - RoutePeople: „Die Uhle“



Skulptur, 2024

Kerstin Donkervoort, Bönen

Wiedererkennungszeichen auf der Strecken-Galerie sind die RoutePeople. Sie sind auf Lärchenbrettern kraftvoll gemalt. Sie sind bunt und strahlen Lebensfreude aus. Hier erkennt man die Eule = die Uhle, die Patin für den Straßennamen ist.

Ort: Uhlenfeld 55, 59075 Hamm

SP11 - „Wasser“



Klangkunstwerk, 2024

Dr. Mirjam Streibl, Münster

SCANNEN und was auf die OHREN bekommen – Film

Umsetzung: Emschergerossenschaft Lippeverband

Link: www.eglv.de

Ort: Grünfläche Am Weilenacker 44, 59075 Hamm

www.allesklang.de/strecke

- 13 -

SP12 - „Bergleute Interview 2023“



Video

Melanie Gutte, Hamm

SCANNEN und was auf die OHREN bekommen – Film

Melanie Gutte hat bei der temporären Inszenierung der Strecke 2023 Interviews mit Bergleuten in einem Bus unter dem Fördergerüst Radbod 5 geführt.

Ort: Grünfläche Am Weilenacker 44, 59075 Hamm

www.ds.bockum-hoevel.de/media/001

- 14 -

SP13 - „Kreuzgang“



Wandbild – Fotomontage, 2024

Heinz Feußner, Hamm

Mit zwei Fotos eines venezianischen Kreuzgangs erzeugt Heinz Feußner ein dreidimensionales Wandbild. Die Heizzentrale wird scheinbar geöffnet und lädt zum Wandeln und Meditieren ein.

Die Grünfläche wird insgesamt aufgewertet und zum Foto-Hotspot.

Umsetzung: LEG Wohnen GmbH

Link: www.leg-wohnen.de/mietwohnungen/hamm

Ort: Dohlenweg 31, 59075 Hamm

- 15 -

SP14 - „Donar - der grüne Riese“



Bild aus Briefmarken, 2024

Hildegard Keller-Rühl, Unna

Inspiziert durch einen Aufenthalt in Lateinamerika hat sich die Künstlerin schon eine lange Zeit mit Malerei und Kunsthandwerk beschäftigt.

Durch eine Sammelleidenschaft für Briefmarken seit ihrer Kindheit kam sie auf die Idee, mit den vorhandenen unzähligen doppelten Marken mithilfe von Kollagentechnik neue Motive zu gestalten und hat seitdem mit diesem Verfahren eine Vielzahl von Bildern und Postkartenmotive hergestellt.

Sie entschloss sich zur Teilnahme an dem Projekt "die Strecke" mit der Darstellung der Fördertürme der Zeche Radbod als Themenvorlage.

Umsetzung: Verein Hammer Briefmarkenfreunde e.V.

Link: <http://hammer-briefmarkenfreunde.de>

Ort: Dohlenweg 27, 59075 Hamm

- 16 -

SP15 - „Vogelbrücke“



Skulptur, 2006

Peter Vallana, Hamm

Eine Hommage an die Vogelkolonie: Eine Brücke verbindet. Auch in der Kunst – sie verbindet den Betrachter mit dem Künstler. Kunst befreit, ist beweglich, beschwinglich – wie die Vögel.

Umsetzung: LEG Wohnen GmbH

Link: www.leg-wohnen.de/mietwohnungen/hamm

Ort: Amselstraße 5, 59075 Hamm

- 17 -

SP16a - Die Grubenlampe

Ein Licht in der Dunkelheit

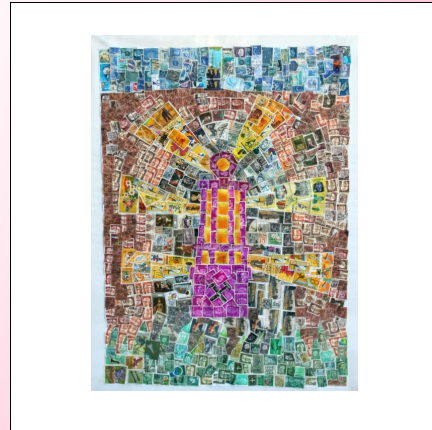


Bild aus Briefmarken, 2024

Mitglieder der Jugendgruppe "Junge Briefmarkenfreunde Hamm" im Alter von 6 bis 14 Jahren im Verein Hammer Briefmarkenfreunde e.V.

Kindern und Jugendlichen Wissen und soziales Engagement zu vermitteln, gehören unter anderem zu den Zielen der Jugendgruppe "Junge Briefmarkenfreunde Hamm" innerhalb des Vereins "Hammer Briefmarkenfreunde e.V.". Motiviert durch die Teilnahme an der Strecke etwas zu erstellen, was von vielen Besuchern lange Zeit anzuschauen sein wird, entstand dieses Bild. Gemeinsam wurde geplant und gestaltet, verbunden mit zahlreichen Informationen um den Bergbau und seine Bedeutung für unsere Region.

Umsetzung: Verein Hammer Briefmarkenfreunde e.V.

Ort: Amselweg 2 Ecke Sittichweg, 59075 Hamm

Link: <http://hammer-briefmarkenfreunde.de>

- 18 -

SP16b - Zeche Radbod - die Fördertürme



Bild aus Briefmarken, 2024

Hildegard Keller-Rühl, Unna

Inspiziert durch einen Aufenthalt in Lateinamerika hat sich die Künstlerin schon eine lange Zeit mit Malerei und Kunsthandwerk beschäftigt.

Durch eine Sammelleidenschaft für Briefmarken seit ihrer Kindheit kam sie auf die Idee, mit den vorhandenen unzähligen doppelten Marken mithilfe von Kollagentechnik neue Motive zu gestalten und hat seitdem mit diesem Verfahren eine Vielzahl von Bildern und Postkartenmotive hergestellt.

Sie entschloss sich zur Teilnahme an dem Projekt "die Strecke" mit der Darstellung der Fördertürme der Zeche Radbod als Themenvorlage.

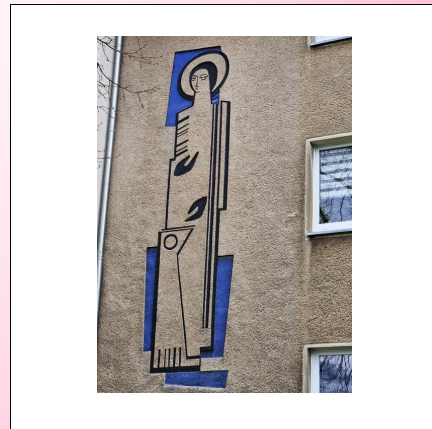
Umsetzung: Verein Hammer Briefmarkenfreunde e.V.

Link: <http://hammer-briefmarkenfreunde.de>

Ort: Amselweg 2 Ecke Sittichweg, 59075 Hamm

- 19 -

SP17 - „Heilige Barbara“



Sgraffitto

Erich Lütkenhaus, Hamm

Bei einem Sgraffitto werden mehrere Lagen farbiger Putze und Anstriche auf eine Wandfläche aufgetragen. Mit Kratzeisen u.ä. werden Zeichnungen in die obersten Schichten eingeritzt, sodass der darunterliegende Putz sichtbar wird. Auch wenn es sich um einfache, abstrakte Motive mit klarer Linienführung handelt, besitzen die Darstellungen meist einen tieferen regionalen Sinn. Wie auch hier der Darstellung der Schutzpatronin der Bergleute.

Ort: Adlerstraße 16, 59075 Hamm

- 20 -

SP21 - Auferstehungskirche



Sakralbau, Grundsteinlegung 1962

Architekt: Günther Klusmann, Bielefeld

Eingangstür zum Kirchraum: Fritz Reuter

Betonfenster: Bernhard Conrad

Kunstwerke: Herbert Dunkel, Peter Vallana

Ev. Auferstehungskirche und Kita Uphof

Evangelische Kirchengemeinde Bockum-Hövel

Link: www.ev-bockum-hoevel.de

Ort: Uphofstraße 34, 59075 Hamm

- 21 -

SP23 - „Roses and spraycans“



Wandbild 2024

Tim Hellmich, Hamm

Das monumentale Wandbild erinnert an die Rosen, die vor 100 Jahren hier an der Uphofstraße gezüchtet wurden. Rot in vielen Farbschattierungen, zeitgemäß umgesetzt als Graffiti. Deshalb: Erst Rosen, jetzt Dosen“!

Umsetzung: VIVAWEST GmbH

Link: www.vivawest.de

Ort: Uphofstraße 33, 59075 Hamm

- 22 -

SP25 - „Die Stadt der Vergangenheit“



Gemälde, 2023

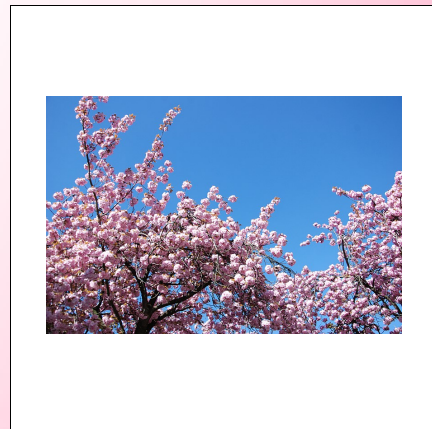
Eslem Günis, Hamm

Eslem hat ihr Talent am Aktionstag der Strecke im Juni 2023 erstmal öffentlich gemacht. Im Künstlerdorf entstand als Freihand-Zeichnung die Stadt der Vergangenheit mit exakten Linien und Strecken.

Ort: Kramannstraße Ecke Horster Straße 38, 59075 Hamm

- 23 -

SP27 - „STRECKEN-Baum“



„STRECKEN-Baum“

Japanische Kirsche

Jedes Jahr im Frühjahr zeigen sich zahlreiche Japanische Kirschbäume immer wieder von ihrer schönsten Seite und lassen ihre Blütenpracht aufleuchten. Auch in Bockum-Hövel! Dieses Phänomen hat es bereits bis ins Reisemagazin „Merian“ geschafft.

Link:

www.merian.de/deutschland/nordrhein-westfalen/kirschbluete-in-nordrhein-westfalen-zauberhafte-orte

Auch an der Horster Straße sind sie zu sehen. Aufgrund der rosafarbenen (zart-pinken!?) Blüten sind sie der ideale STRECKEN-Baum.

Ort: Horster Straße 54, 59075 Hamm

- 24 -

SP28 - Kunst im Kleingarten



Kleingartenanlage „Ontario“ und Generationengarten

Link:

www.ig-generationengarten.de

www.hamm-unna.kleingarten.de/vereine/hamm-bockum-hoevel/ontario

Ort: Am Böcken 11 a, 59075 Hamm

- 25 -

SP29 – Hammer-Museum im Büdchen



Museum, 2025

Die Strecke e.V.

Was passt besser zu Hamm als ein Hammermuseum? Im 50. Jahr des Bestehens der Großstadt hat der Verein Die Strecke e.V. die Idee des Künstlers Peter Kaiser aufgegriffen und in einer Trinkhalle von 1924 den Grundstein für dieses Museum gelegt. Das Büdchen befindet sich an der Strecke, und Hämmer sind wichtige Werkzeuge im Bergbau. Also: Alles passend! Das Hammer-Museum ist donnerstags von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Hämmer werden gerne entgegengenommen.

Umsetzung: Überlassung durch die Stadt Hamm, Smolka Reklame, Hengsbach Oberflächentechnik und viele Freiwillige

Ort: Berliner Str. 96, 59075 Hamm

- 26 -

GaragenGalerie



Fotomontage 2025

Heinz Feußner, Hamm

Garagen stellen im gesellschaftlichen, sozialen und urbanen Leben einer Kommune eine Selbstverständlichkeit dar, die allerdings stadtgestalterisch und vom Flächenbedarf her nicht gerade positiv wirken. Es ist an der Zeit dieser Eintönigkeit Farbe, Kreativität und das Engagement der Besitzer entgegenzustellen. Kulturfotograf Heinz Feußner hat die Garagentore mit optimistischen Motiven und Impressionen gestaltet, die zudem mit der Perspektive spielen.

Ort: Berliner Str. 62, 60, 58 und 52 59075 Hamm

Gefördert durch: Stadt Hamm, Kulturbüro

- 27 -

SP30a – Blechbläser-Duo



Skulpturengruppe, 2025

Christiane Pfau, Hamm

Musik, Musik – man glaubt quasi sie beim Vorbeigehen zu hören. Dank der Unterstützung von Grabmale Wortmann konnte diese farbige Skulpturengruppe aus Beton für die Streckengalerie realisiert werden. Christiane Pfau und ihre ganze Familie sind sehr musikalisch. Deshalb lag das Thema nahe.

Umsetzung: Grabmale Wortmann, www.grabmale-wortmann.de

Ort: Berliner Straße 58, 59075 Hamm

- 28 -

SP30b – Die Möwe



Wandgemälde, 2025

Janina Rühl, Mexiko

Zu Besuch bei ihrer Mutter Hilde Keller-Rühl, die ebenfalls Kunstwerke auf der Streckengalerie geschaffen hat, hat Janina ihren Aufenthalt in Deutschland zur Erstellung dieses farbenfrohen Wandbildes genutzt. Gemeinsam mit den Bewohnern der Häuser Berliner Straße 58 und 60 wurde das Motiv bestimmt; gemeinsam haben alle nach Vorgabe der Künstlerin den Pinsel in die Hand genommen. Gemeinsam haben alle unterschrieben. Ein „soziales“ Kunstwerk!

Ort: Berliner Straße 58, 59075 Hamm

- 29 -

P 31 - „Mikrokosmos Bergbau“



Mandala, 2023

Denise McConnell und Britta Johnen, Hamm

Das Mandala ist entstanden im Künstlerdorf am 03.06.2023. Erstellt aus Kohle, die den Bodenschatz symbolisiert und alten Metallrädern, Muttern und Schrauben, Nägeln, die den Gegensatz zwischen Beständigkeit und Vergänglichkeit darstellen. Bergbau wird immer ein Teil der Struktur in und unter Hamm sein. Gleichzeitig sind die verwendeten Materialien eine Hommage an die körperlich schwere Arbeit.

- 30 -

SP66 – RoutePeople: Der Bergmann & andere



Skulptur, 2024

Kerstin Donkervoort, Bönen

Wiedererkennungsscheine auf der Strecken-Galerie sind die RoutePeople. Sie sind auf Lärchenbrettern kraftvoll gemalt. Sie sind bunt und strahlen Lebensfreude aus. Hier erkennt man Schlägel und Eisen als typisches Zeichen des Bergmanns, Rosen für die Gärtnerin, Werkzeug für den Handwerker, Kamm und Schere für die Frisörin, den Steinmetz ...

Ort: Zilleweg 10-21, 59075 Hamm

- 31 -

SP67 – Zacken aus der Krone



Skulptur, 2024

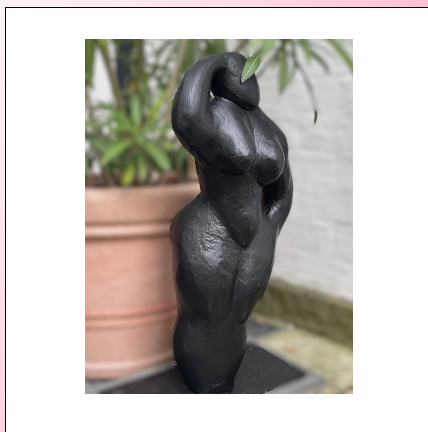
Nuray Cetinkaya, Hamm

Nuray Cetinkaya hat dem Teufgerüst Donar die Krone aufgesetzt. Einzelne Zacken unterwegs an der Strecke erinnern immer wieder an dieses mächtige Kunstwerk in Nordick.

Ort: Zilleweg zwischen 10 und 21, 59075 Hamm

- 32 -

SP68 – „Kunstseherin“



Skulptur, 2024

Martine Mallet, Hamm

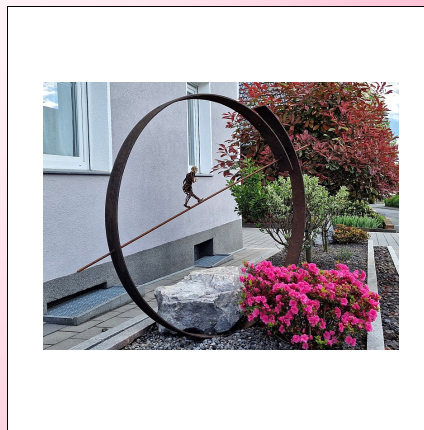
Eine Skulptur aus Zement, die nicht nur die benachbarte Kunst sieht, sondern selbst Kunst ist.

Ort:

Zilleweg 13, 59075 Hamm

- 33 -

SP32 – „Never Ending“



Skulptur, 2024

Jan Verschuere, Belgien

Wie schön Rost ist. - Wie Schönheit rostet. - Wie konstruktiv die Zerstörung ist. - Wie strukturiert das Chaos ist. - Wie man beobachtet und beobachtet wird. - Wie nah große Ideale an kleinen Seiten liegen. - Wie Erzählungen verewigt werden. - Wie man Ewigkeiten erzählt. - Wie Humor ist. Wie nah Schwarz bei Weiß liegt. - Wie nah der Bildhauer seiner Liebe ist. - Wie nah der Bildhauer an seiner Arbeit ist.

Ort: Zilleweg 12, 59075 Hamm

- 34 -

SP33 - „Die Strecke“



Skulptur 2023

Claudia Heimühle, Hamm

Die Strecke wird ähnlich wie bei einer archäologischen Ausgrabung freigelegt und entlang eines Gitternetzes (Längen- und Breitengrad) an die Oberfläche gebracht. Die Kohle – das schwarze Gold – spielt dabei auch eine Rolle, symbolisiert durch teilvergoldete Kohlestücke.

Ort: Zilleweg Ecke Klemmestraße 14b, 59075 Hamm

- 35 -

SP34 – Blick in die Strecke



Fotoarbeit, 2023

Heinz Feußner, Hamm

Der Fotokünstler hat unter Nutzung historischer Fotos der Bergbaustrecke zwischen der ehemaligen Zeche Radbod und dem geplanten Bergwerk Donar diese Ansicht mit „Tiefenwirkung“ erstellt.

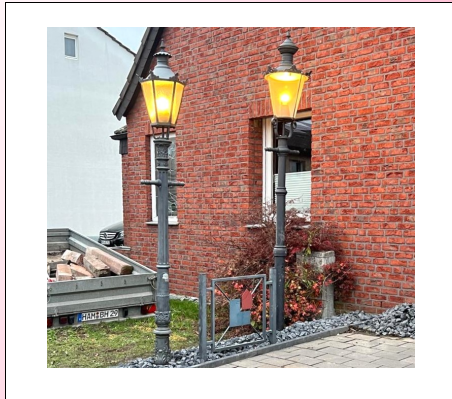
Umsetzung:

Heiz Feußner, Hamm

Ort: Berliner Straße 46, 59075 Hamm

- 36 -

SP73- Lampenstube



Lichtinstallation

Christiane und Werner Reumke, Hamm

Die fortschreitende Straßenbeleuchtung in Bockum-Hövel wurde maßgeblich durch die Industrialisierung vorangetrieben. 1905 erfolgte der erste Spatenstich zur Abteufung der Zeche Radbod. Bereits im März 1909 wurde ein Stromliefervertrag mit der damaligen Stadt Hamm abgeschlossen. Genau aus dieser Zeit stammen diese historischen Laternen. Mit ihren Anlehnbügeln für eine Leiter zeigen sie noch den Übergang von der Gaslaterne zur elektrisch betriebenen Leuchte.

Ort: Berliner Straße 46, 590675 Hamm

- 37 -

SP35- Die Kunstseher-Familie



4-teiliges Wandrelief

Martine Mallet und Zukunftsfabrik, Hamm

Die Streckengalerie soll ein breites Publikum ohne Besuch eines Museums, quasi im Alltag, mit Kunst in Verbindung bringen. Die ganze Familie wird angesprochen, zu sehen, zu forschen, zu staunen. Wie hier die Kunstseher-Familie, die selbst zur Kunst wird.

Umsetzung:

Zukunftsfabrik Hamm

Ort: Berliner Straße 44, 590675 Hamm

- 38 -

SP36 - Schaufenstergestaltung „Die Strecke“



Schaufenstergestaltung, 2023

Andreas, Benedikt, Helmut, Wolfgang, Werner und viele andere, Hamm

Bilder von Teilnehmern und Teilnehmerinnen der temporären Inszenierung 2023

Ort: Hohenhöveler Straße, Ecke Oswaldstraße

- 39 -

SP40 - Haus der Begegnung



Stadt Hamm

Haus der Begegnung, Volkshochschule Hamm, Bezirksbücherei Bockum-Hövel, "Café Lese"

Das Café wird von der ZWAR Bockum-Hövel betrieben. Mittwochs bis freitags ab 15 Uhr erwarten Sie dort leckere Kuchen und Kaffee!

Ort: Friedrich-Ebert-Straße 25, 59075

- 40 -

SP41- Strecken-Galerie 2024



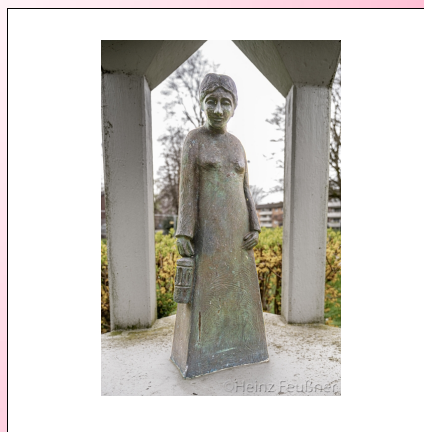
Wechselausstellung(en)

Fotos zu Geschichte der Strecke zwischen der Zeche Radbod und der geplanten Zeche Donar

Ort: Hinter Friedrich-Ebert-Straße 25, am Rudolf-Salchow-Weg und am Kreisverkehr Rathauscenter, 59075 Hamm

- 41 -

SP42 - „Heilige Barbara“



Skulptur, 1990

Herbert Dunkel, Hamm

Die Heilige Barbara ist die Schutzpatronin der Bergleute. Bis zum 31. Januar 1990 wurde auf der Zeche Radbod Kohle gefördert. Nach der Schließung beschloss der Stadtverband der KAB zur Erinnerung eine Barbara-Statue aufzustellen.

Ort: Rudolf-Salchow-Weg Ecke Friedrich-Ebert-Straße, 59075 Hamm

- 42 -

SP43 - Bücherschrank



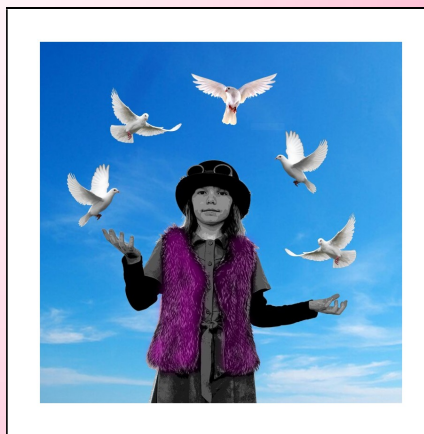
Bücherschrank

Bücherschrank in einer ehemaligen Telefonzelle

Ort: Rudolf-Salchow-Weg Ecke Friedrich-Ebert-Straße, 59075 Hamm

- 43 -

SP44 - „Peace“



Wandbild, 2024

arthaus:nowodworski; Frauke und Dietmar Nowodworski, Unna

Mädchen mit Tauben; Tauben sind nicht nur Symbol für den Frieden, sondern auch die „Rennpferde“ der Bergleute

Das Wandbild wird mit einer Schautafel ergänzt.

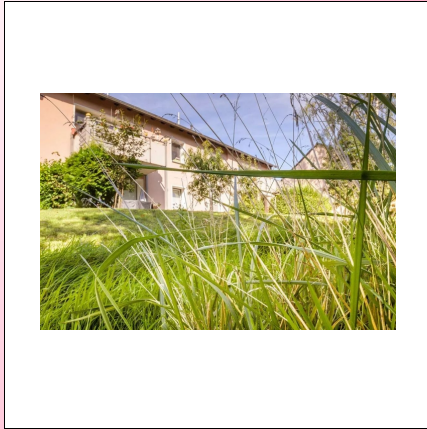
Umsetzung: VIVAWEST GmbH

Link: www.vivawest.de

Ort: Winkhausstraße 1, 59075 Hamm

- 44 -

SP44a - Blühstreifen



Blühstreifen im Winkhaus

Mit einem Blühstreifen im Verlauf der untertägigen Bergbaustrecke wird Lebensraum für Vögel und Insekten mitten im Zentrum geschaffen.

- 45 -

SP44b - Märchenmosaike im Winkhaus



Mosaik

Besonders sehenswert an den Gebäuden an der Winkhausstraße sind Märchendarstellungen als Mosaik über den Eingängen.

- 46 -

SP45 - „Bezirksentwicklung“



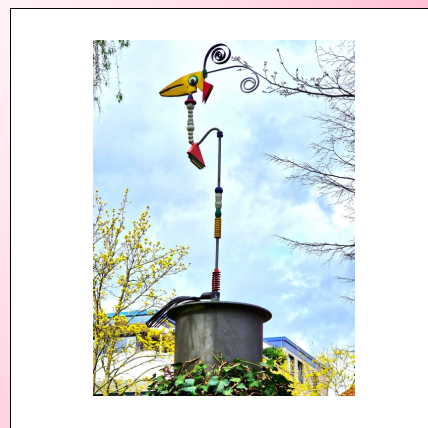
Günther Büchel, Architekt, Kamen

Im Rahmen der Wohnumfeldgestaltung 1989/90 hat das Architekturbüro Büchel im Pflaster der Gehwege die Entwicklung Bockum-Hövels vom Agrarstandort (Bucheckern an der Kreuzung Oswaldstraße / Hohenhöveler Straße) bis zur Bergbaustadt (Schlägel und Eisen zwischen Marinestraße und Marktplatz) nachempfunden. Die Materialwahl soll an das Schwarz der Flöze erinnern. Den Abschluss bildet das Schwungrad der ehemaligen Kokerei Radbod. Ein Stück Geschichte von Bockum-Hövel ist im zentralen Stadtbild sichtbar und erlebbar.

Ort: Vom Marktplatz über Marinestraße, Hohenhöveler Straße bis zur Oswaldstraße, 59075 Hamm

- 47 -

SP46 - „Der bunte Karbon“



Skulptur, 2023

Peter Vallana, Hamm

Die Kohle im Ruhrgebiet stammt aus dem Karbon und steht für schwarz. „Die Bergleute haben in ihrem Beruf wenig Farbe gesehen. Deshalb ist der Vogel ziemlich bunt ausgefallen“, so der Künstler. Insbesondere das Gelb steht für das Sonnenlicht und die Hoffnung.

Ort: Parkanlage am Rathaus, Hohenhöveler Straße, 59075 Hamm

- 48 -

SP47 - „Wappen“



Pflasterung, 2023

Bauunternehmung Bernhard Heckmann, Hamm

In Erinnerung an die ehemalige Stadt Bockum-Hövel, die durch den Bergbau groß geworden ist, wurde im Rahmen der temporären Inszenierung der Strecke 2023 ihr Wappen durch die Fa. Heckmann erstellt.

Unterstützung:

Bauunternehmung Bernhard Heckmann

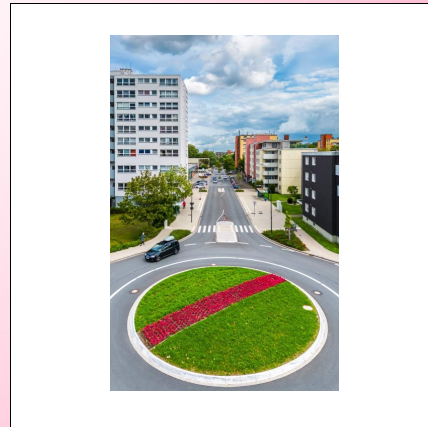
Link: www.heckmann-bau.de

Vivawest GmbH

Link: www.vivawest.de

Ort: Kreisverkehr Rautenstrauchstraße / Friedrich-Ebert-Straße, 59075 Hamm

SP48 - „Ein Kreisverkehr wird Pink“



Landart, 2023 bis September 2025

Stadt Hamm, Abteilung Grünflächen

Ziemlich exakt unter diesem Kreisverkehr verläuft die untertägige Bergbaustrecke in einer Tiefe von 1.030 m. Diese wird in der Mitte des Kreisverkehrs durch einen pinken Blühstreifen symbolisiert.

Ort: Kreisverkehr Rautenstrauchstraße / Friedrich-Ebert-Straße, 59075 Hamm

SP49 - „Altered Course“



Fotocollage, 2023

Yehor Bobrov, Ukraine jetzt Hamm

Das Gemälde stellt den Wunsch der Natur dar ihre dominante Position unter dem Druck der industriellen Welt wiederherzustellen.

Ort: Kreisverkehr Rautenstrauchstraße, 59075 Hamm

SP50 – „Förderband“



Skulptur, 2025

Nicole Glettner

Die Skulptur „Förderband“ beschäftigt sich mit einem wesentlichen Merkmal des Bergbaus in Hamm: dem Abbau und Transport von Kohle.

Drei bänderförmige Flächen repräsentieren den Horizontalen Abbau, die emporsteigende Förderung zu Tage und die wieder zum Erdboden führende Rutsche. Diese Cortenstahl-Figur, verkörpert diesen kraftvollen Prozess und gibt gleichzeitig einen Einblick in die Welt Untertage. Raue Oberflächen, enge Räume, schiefe Ebenen und mit dem Sternenhimmel, die Hoffnung der Bergleute auf Tageslicht.

Umsetzung: Spar- und Darlehnskasse Bockum-Hövel eG

Link: www.sdk-bockum-hoevel.de

Ort: Hohenhöveler Straße 35, 59075 Hamm

SP51 - Ginkgo Baum



Landart

Idee: Peter Vallana, Hamm

Das deutsche „Kuratorium Baum des Jahres“ erklärte den Ginkgo zum Baum des Jahrtausends und zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden. Der Ginkgo ist ein „lebendes Fossil“ und ist mehr oder weniger unverändert über geologisch lange Zeiträume erhalten geblieben. Er symbolisiert die Pflanzen, aus denen die Kohle entstand, die auch hier unter Bockum-Hövel abgebaut wurde.

Umsetzung: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bockum-Hövel

Link: www.efg-hamm.de

Ort: Zechenbahnweg 6, 59075 Hamm

- 53 -

SP52 - Kreuzkirche



Sakralbau, 1912

Architekt Karl Siebold, Bethel

„Mit der Entstehung der Kolonie Radbod war auch der Bau einer evangelischen Kirche verbunden. ... Bergbaubedingt gab es seit 1905 einen Zuzug von katholischen und zahlreichen protestantischen Gläubigen. Die evangelische Notkirche von 1907 reichte bald nicht mehr aus. Die Bergwerksgesellschaft Trier schenkte dem 1908 gegründeten Kirchbauverein ein Startkapital von 20.000 M und den Bauplatz für die „Bergarbeiterkirche“ im „Zechenbusch“:“ aus: Stelen zur Stadtgeschichte, Stadt Hamm

Die Kreuzkirche steht seit 1985 unter Denkmalschutz.

Link: www.hamm.de/kreuzkirche

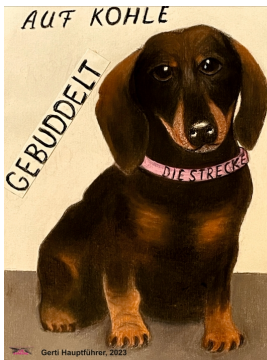
Link:

<https://www.ev-bockum-hoevel.de/index.php/gemeinde/gemeindezentren>

Ort: Hammer Str.140, 59075 Hamm

- 54 -

SP53 - „Auf Kohle gebuddelt“



Gemälde, 2023

Gerti Hauptführer, Hamm

Das ist Felix, er war mein Freund und Begleiter. Kennengelernt haben wir uns 2014 bei "La Fete" im Martin-Luther-Viertel. In Heessen, im Schatten der ehemaligen Zeche Sachsen, ist er als junger Hund durch die Gärten getobt und hat dort tiefe Löcher gebuddelt - fast bis auf Kohle !!!!!!!

Ort: Zechenbahnweg 10, 59075 Hamm

- 55 -

SP54 - „68 Karat“



Landart, 2023

Renate Wörmann, Hamm

Arbeit aus dem Kunstwettbewerb DIE STRECKE 2023

Nachhaltig und kostengünstig: Holzwursten schaffen Möglichkeiten für kulturelle Teilhabe und Austausch! Diese ist entstanden im Künstlerdorf am 03.06.2023 auf der Strecke als Gemeinschaftsarbeit. Der Bezug zum Bergbau wird bewusst hergestellt. Holz erinnert an die Entstehung der Kohle. Grubenholz sind alle Hölzer, die im Bergbau genutzt werden.

Ort: Zechenbahnweg 18, 59075 Hamm

- 56 -

SP55 - Kolonie Radbod



Bergarbeitersiedlung, 1911

Architekt Karl Siebold, Bethel

„Die Bergwerksgesellschaft Trier erwarb sechs Bauernhöfe und errichtete dort von 1906 bis 1913 eine Bergarbeitersiedlung mit etwa 1.700 Werkwohnungen. ... Architekt Karl Siebold aus Bethel entwarf die Kolonie, welche die bis 1939 selbstständigen Gemeinden Bockum und Hövel zusammenwachsen ließ. Im Vergleich zu anderen Koloniebauten im Ruhrrevier entstanden hier erstmals nach gartenstädtischem Vorbild Einfamilienhäuser mit Gärten.... Am Zechenbahnweg stehen noch elf Einfamilienhäuser ..., die in ihrem Äußeren nahezu vollständig erhalten sind.“ Aus: Stelen zur Stadtgeschichte, Stadt Hamm

Link: www.hamm.de/kolonie-radbod

Ort: Zechenbahnweg, 59075 Hamm

- 57 -

SP56 - „Die vier Jahreszeiten“



Wandbild, 2006

Melanie Gutte, Marius Pokutta, Hamm

Die Freie Jugendkulturschule Hamm unter der Leitung von Patricia Klein hat den beiden Künstlern den Auftrag vergeben. Die Wände sind nach und nach mit Acrylmalerei und Graffiti gestaltet worden. Für Frühling und Sommer zeichnet Marius Pokutta verantwortlich, für Herbst und Winter Melanie Gutte.

Umsetzung:

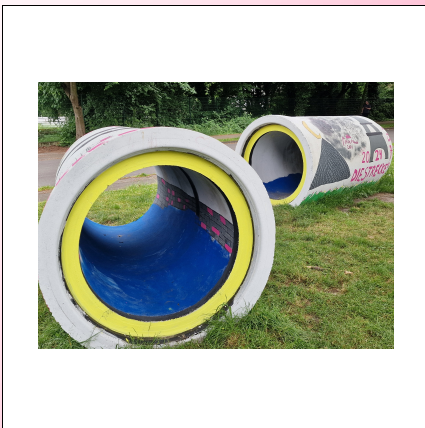
HGB Hamm GmbH

Link: www.hgb-hamm.de

Ort: Hohenhöveler Str. 48, 59075 Hamm

- 58 -

SP57 – „Schacht 7b“



Rohrskultur, 2024

Realschule Bockum-Hövel, Klasse 7b, Hamm

Schüler und Schülerinnen der Klasse 7b haben zwei Abwasserrohre zu Skulpturen umgewandelt. Mit farbigen Malereien innen und außen haben Sie ihre Gedanken an Bergbau, Kohle, Untertage, unterirdisch und die Strecke festgehalten. Die Rohre sind so ausgerichtet, dass sie zu den Schächten Radbod weisen.

Umsetzung:

Realschule Bockum-Hövel

Link: www.rsbh.schulnetz.hamm.de

Ort: Wernerstraße 9, 59075 Hamm

- 59 -

SP58 - Verschwundene Klänge – Straßenbahn



Klangkunstwerk

Mike Krybus, Sounddesigner

In Erinnerung an die Straßenbahnlinie 4, die zunächst von der Münster Straße bis zur Zeche Radbod führte. Erst 1913 konnte die Verbindung bis in die Hammer Innenstadt (Nordstraße) und 1925 bis zum Bahnhof geführt werden. 1926 erfolgte die Verlängerung bis Bockum. An der Hammer Straße querten zudem die Werner Bahn und die Zechenbahn.

Umsetzung: Schanzenbach Snack und Grill

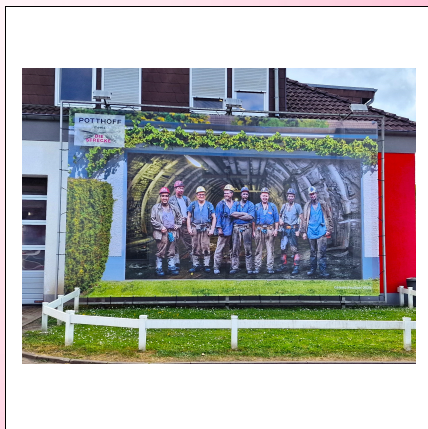
Link: www.schanzenbach-snack.de/index.php/filiale-bockum-hoevel

Ort: Hammer Str. 145, 59075 Hamm

www.ds.bockum-hoevel.de/media/002

- 60 -

SP59 – Die letzte Schicht



Fotobanner, 2025

Heinz Feußner, Fotograf, Hamm

Die Gebrauchtwagen-Abteilung wird pink und die Werkstatt in einem ehemaligen Gebäude der Zeche Radbod zielt nun ein XXL-Banner von Heinz Feußner. Als Hintergrund wählt der Fotograf eine Originalaufnahme von der Strecke unter Tage, die ihm von einem ehemaligen Bergarbeiter überlassen wurde. Als Rahmen dient eine Garage. Diese Arbeit steht in direktem Zusammenhang mit der GaragenGalerie auf der Strecke.

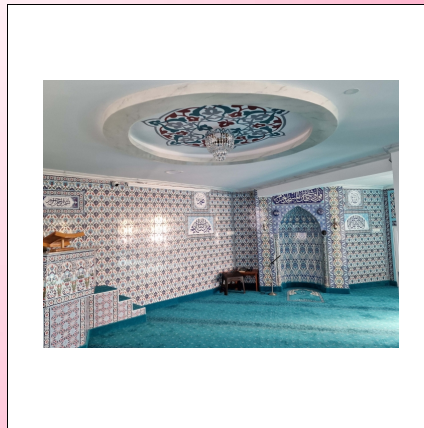
Umsetzung: Autohaus Potthoff

Link: www.potti.de

Ort: Hammer Straße Übergang Werner Bahn, 59075 Hamm

- 61 -

SP60 - Selimiye-Moschee



Selimiye-Moschee - DITIB

Ort: Hammer Straße 193, 59075 Hamm

- 62 -

SP61 - "Kulturrevier Radbod"



Öffentliche Einrichtung

Stadt Hamm

In einem Gebäude der ehemaligen Zeche Radbod entstand mit dem Kulturrevier Radbod ein soziokulturelles Zentrum mit Atelieretage und multifunktional nutzbaren Veranstaltungsräumen.

Link: www.kulturrevier.de

Ort: An den Fördertürmen 4, 59075 Hamm

- 63 -

SP62 - „Bergmann“



Relief

Osman Bol, Hamm

„Glück Auf“ grüßt der Bergmann in Montur von der nördlichen Wand des Kulturreviers.

Ort: An den Fördertürmen 4, 59075 Hamm

- 64 -

SP63 - DREI Fördergerüste

„Fördergerüste und Maschinenhäuser der ehemaligen Zeche Radbod“



Fördergerüste 1907/1908

Ein einmaliger Schatz: Drei Fördergerüste, drei Maschinenhäuser, drei Fördermaschinen, davon zwei Dampffördermaschinen. Sie gehören zu den wenigen erhaltenen Anlagen dieser Art. Die Anlage symbolisiert die Wurzeln und die Tradition des Stadtbezirks Bockum-Hövel.

Link:

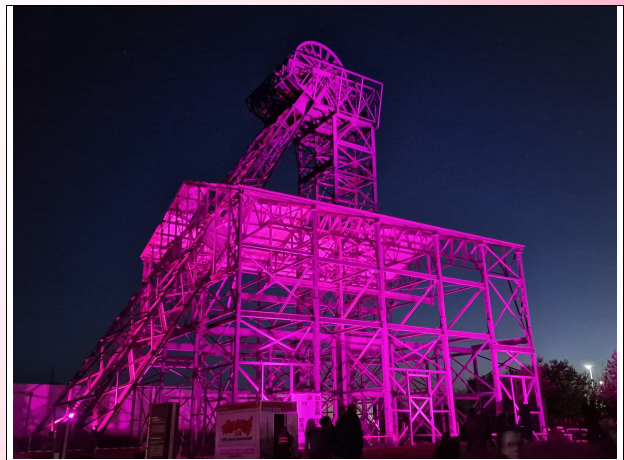
www.hamm.de/tourismus/sehenswertes/sehenswuerdigkeiten/industriedenkmale/zeche-radbod

Link:

www.industriedenkmal-stiftung.de/denkmale/zeche-radbod

- 65 -

SP63 – Illuminierung Schacht Radbod 2



Illuminierung 25.Mai 2024

Mit der „Pinken Nacht unterm Radbod-Schacht“ wurde im Mai 2024 die Strecken-Galerie offiziell eingeweiht. Französisches Flair traf auf Industriekultur: Place du marché, Essen wie Gott in Frankreich, Village des mineurs, ein französisch angehauchtes Bühnenprogramm und eine Illuminierung bei Anbruch der Dunkelheit sorgten für entspannte Stimmung. Busrundfahrten entlang der Strecken-Galerie waren heiß begehrt.

Umsetzung: Verein zur Förderung des Martin-Luther-Viertels e.V.

Ort: An den Fördertürmen, 59075 Hamm

51,68773° N, 7,76337° O

- 66 -

SP64 - „Container Art“



Malerei, Graffiti auf Containern, 2024

Joelle Lampart, Jheor Brobov, Kiew jetzt Hamm -LIDORI ten Have, Niederlande

Diana: Fische haben ihren eigenen Weg; sie spüren ihn und schwimmen nicht immer mit der Strömung, ganz wie wir. Beide Elemente - Fische und ihr Weg - symbolisieren eine äußere Reise und eine innere Suche nach dem richtigen Weg. Alles hat seinen Anfang und sein Ende.

Jheor: Meine Reise von der Kindheit bis in die Gegenwart ist eine einzigartige Strecke, der von meinen Erfahrungen, Entscheidungen und meiner Entwicklung geprägt ist. Es ist eine Erzählung voller Wendungen, Herausforderungen und Triumphe, die das Wesen dessen widerspiegelt, wer ich heute bin. Jeder Schritt, jeder Umweg trägt zum Reichtum meiner Geschichte bei und bildet den Wandteppich meines Lebens. Nehmen Sie die Reise an, denn sie ist einzigartig und ich kann sie schätzen und daraus lernen.

LIDORI: Impressions of Hamm after closing the mines: helping hands, back on your feets, social differences. Work life in the mines. The support of the women, there is no/less focus of the women when talking about mines, women had the hard role to look after the miners.

Joelle: Die letzte Schicht

Ort: Auf den Straßen Hamms, Bunloh Container-Dienst Schwarzes Gold 12, 59075 Hamm

- 67 -

SP65 - „Haldenzeichen“



Skulptur 2018

Berghaus Architekten, Hamm

Die ca. 10 m hohe begehbare orange-farbene Spirale aus Stahl, stammt von Berghaus Architekten aus dem Martin-Luther-Viertel. Sie ist Teil einer Skulpturenfamilie auf den Halden Radbod, Schacht Franz, Kissinger Höhe, Humbert und Sundern. Sie ist nicht nur Aussichtspunkt, sondern symbolisiert den Zusammenhang der fünf Halden und den Strukturwandel in Hamm.

Link: www.berghausarchitekten.de/haldenzeichen-hamm/

Ort: An den Fördertürmen 4, 59075 Hamm

- 68 -